

# Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt  
und Naturschutz



## Es gilt das gesprochene Wort

28. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-  
Schöneberg von Berlin am 20.03.2024

### Antwort auf die mündliche Anfrage Nr. 2 des BV Astrid Bialluch-Liu (GRÜNE)

#### Haushaltskürzungen – nachgefragt

##### 1. Frage

Welche Kürzungen der Mittel in der auftragsweisen Bewirtschaftung im öffentlichen Raum wird es geben?

##### Antwort auf 1. Frage

Von den Kürzungen waren insbesondere das Umwelt- und Naturschutzamt sowie das Straßen- und Grünflächenamt betroffen. Im Umwelt- und Naturschutzamt sind mittlerweile die Freigaben der Mittel für die Naturwacht Marienfelde, die Umweltbildungskoordination und Baumschlau eingetroffen.

Im Fachbereich Straßen des Straßen- und Grünflächenamtes sind Zusagen in Höhe von 200.000 € für das Bordabsenkungsprogramm eingetroffen. Die Finanzierung für die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für den Kiezblock Akazienkiez in Höhe von je 100.000€ für 2024 und 2025 wurde abgelehnt. Bei Radverkehrsprojekten wurden bisher ebenfalls keine neuen Finanzierungen in Aussicht gestellt. Daher sind Finanzierungsschwierigkeiten bei zukünftigen Radverkehrs- sowie Verkehrsberuhigungsprojekten zu erwarten. Konkret davon betroffen sind weitere Einwohner\_innenanträge zu Kiezblocks oder die Umsetzung von

Fahrradstraßen. Des Weiteren ist das Förderprogramm zur Stadtverschönerung nicht weiterfinanziert worden. Aus diesem Programm wurden in der Vergangenheit zum Beispiel neue Park- und Straßenbänke finanziert und Entsiegelungsmaßnahmen vorgenommen.

Im Grünflächenbereich sind bisher keine Finanzierungszusagen im Bereich „Stärkung Baumbestand“, „Bauliche Unterhaltung von Brunnenanlagen“ und die „Erholungsnutzung auf Friedhöfen“ erfolgt.

## 2. Frage

Welche weiteren Auswirkungen haben die Sparmaßnahmen in Bezug auf Dritte für den öffentlichen Raum im Bezirk?

## Antwort auf 2. Frage

Ein Überblick über die gekürzten oder beschränkten Mittel an Dritte hat das Bezirksamt nicht. Allerdings wurde dem Fachbereich Grünflächen des Straßen- und Grünflächenamtes in der letzten Woche mitgeteilt, dass aufgrund der Einsparvorgaben dieses Jahr keine neuen Trinkwasserbrunnen im Bezirk durch die Berliner Wasserbetriebe aufgestellt werden können. Auch die Finanzierung des Programms „Barrierefreie Bushaltestellen“ durch die BVG ist nach Kenntnis des Bezirksamtes gesperrt. Darüber hinaus ist auch die Weiterführung des Jelbi Ordnungsrahmensprojektes, das im vergangenen Jahr erfolgreich rund um den Nollendorfplatz gestartet ist, das auf weitere Flächen im Bezirk ausgedehnt werden sollte, bisher offen.

Bezirksstadträtin Dr. Saskia Ellenbeck